

Idar-Oberstein

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

Narren übernehmen Macht in Idar-Oberstein

Fastnacht Prinz Andre und Prinzessin Sandra bekamen goldenen Stadtschlüssel vom OB

Von unserem Reporter
Jörg Staiber

Idar-Oberstein. Zur traditionellen Machtübernahme in der Schmuckstadt rückte das Prinzenpaar der Idarer Karneval-Gesellschaft samt Hofstaat, Elferrat, Gardemarsch und Ehrenkomitee in die Göttenbach-Aula ein, sodass es auf der Bühne richtig voll wurde. Zuvor hatten die städtischen Mitarbeiter sich schon bei ihrer Rosenmontagsparty warm gefeiert – allerdings lässt der Zuspruch seit einigen Jahren doch etwas zu wünschen übrig, auch wenn sich Organisator Christian Heidrich und seine Helfer bei der festlichen Ausschmückung einmal mehr sehr viel Mühe gegeben hatten.

„Ab jetzt weht hier ein anderer Wind“, kündigte IKG-Prinz Andre I. von Reim und Stein an, als er den goldenen Schlüssel der Stadt von Oberbürgermeister Frank Frühauf überreicht bekam. Das machte der Prinz auch in seiner närrischen Regierungserklärung deutlich, die er gemeinsam mit seiner Prinzessin Sandra II. von der tanzen den Nadel verlas. So wurde nicht nur der OB samt Stadtspitze in die städtische Baukolonne abkommandiert, um dort die Baugrube für eine Idarer Veranstaltungshalle auszuschaufeln, sondern auch der Stadtrat wurde durch den Elferrat der Idarer Karnevalisten abgelöst. Deren erster Beschluss besteht darin, so der Prinz, die Mieten für die städtischen Hallen herabzusetzen, um sie für Vereine wieder erschwinglich zu machen.

Zu seinen obersten Regierungszielen erklärte das Prinzenpaar die Erhaltung der Narrenfreiheit, die erst da ende, wo die Freiheit anderer Narren eingeschränkt werde. Allen Nichtnarren verordneten die Majestäten eine Kaltwasserkur am Schlossweiher und eine Impfung mit dem Bazillus Carnevalicus, damit die im nächsten Jahr dann kräftig mitfeiern können. Einige fast ernsthafte Töne kamen von Prinzessin Sandra, die den Narren ins Gewissen redete und betonte, dass man auch ohne Alkohol närrisch und fröhlich sein kann. Allerdings stellte auch der OB einige Forderungen auf, die er



Ohne größeren Widerstand übergab Oberbürgermeister Frank Frühauf Macht und Stadtschlüssel an das Prinzenpaar Andre I. und Sandra II. (oben links). Für Stimmung sorgten die IKG-Gardemarsch (oben rechts). Gut gefüllt mit allerlei närrischen Volk war die Bühne der Göttenbach-Aula.

Fotos: Hossler

bei der Rückgabe des Stadtschlüssels am Aschermittwoch erfüllt sehen wollte – wie etwa sauber gefegte Straßen und Plätze.

Allerdings konnte der OB seine Forderungen optisch längst nicht so eindrucksvoll unterstreichen wie das Prinzenpaar, das hatte nämlich die Gardemarsch mitgebracht, die mit ihrem flotten Gardemarsch noch einmal richtig für Stimmung in der Göttenbach-Aula

sorgten. Das hatten vor der Machtübernahme bereits die Gardemarsch des TuS Veitsrodt gemacht, die gemeinsam mit dem Veitsrotdter Prinzenpaar Laura I. und Matthias III. gekommen waren – ein Brauch, der jetzt schon seit einigen Jahren gepflegt wird.

Solche närrisch-offiziellen Anlässe sind immer gute Gelegenheiten zur Verteilung von Orden. Drei IKG-Jahresorden hatte der Vorsitzende und Elferratspräsident Daniel Marx zu verteilen, sie gingen an Oberbürgermeister Frühauf, an Georg Bußmann, den Vor-

sitzenden der IG Romozug Idar-Oberstein, sowie an Christian Heidrich, der die städtische Karnevalsparty bereits seit mehreren Jahren organisiert. Der Orden an Heidrich sei der 150. und damit auch der letzte Jahresorden, den die IKG in dieser Session verteilt hat, erklärte Marx.

Einen ganz besonderen Orden hatte dann aber noch der IKG-Präsident Michael Thiel zu überreichen. Es war der Jahresorden der Rheinischen Karnevals-Korporationen (RKK), und er ging ebenfalls an Bußmann. Der war nämlich

nicht nur Mitbegründer der IG Romozug, die in diesem Jahr ein Vierteljahrhundert alt wurde, sondern er war auch während der gesamten 25 Jahre Mitglied im Vorstand, zunächst als Schriftführer und später dann als Vorsitzender.

Nach dem Ausmarsch der IKG feierten die städtischen Bediensteten in der Göttenbach-Aula weiter und stimmten sich auf diese Weise schon einmal auf den Rosenmontagszug ein, der – wie vom Prinzen angekündigt – im Anschluss bei schönstem Winterwetter von Oberstein nach Idar zog.

Jede Menge Gags im Saal

Ob in Hottenbach, Niederwöresbach, Schauern oder Vollmersbach: Überall wurde Fastnacht gefeiert. Die Prunksitzungen kamen gut an, auch die närrische Party des TVV. Seite 23

Kompakt

Ausschuss trifft sich

Idar-Oberstein. Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am Dienstag, 20. Februar, um 17.30 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung statt. Auf der Tagesordnung stehen dann das Projekt „JUMP-IO – Jugend macht Politik“, der Bericht zur Jugendarbeit sowie der Bedarfsplan 2018.

Beratung zur Rente

Idar-Oberstein. Die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Birkenfeld, bietet die nächste kostenlose Rentenberatung an. Ursula Wildberger, Versichertenberaterin der DRV Bund, steht zur Rentenfragen und Antragsaufnahme für Kontenklärungen sowie Rentenansprüche (EM-, Alters- und Hinterbliebenenanträge) am 20. und am 27. Februar in den Geschäftsräumen der AWO in der Hauptstraße 531 bis 533 zur Verfügung. Anmeldungen unter Tel. 0160/934 812 51 oder 06782/122 11 35.

Archiv geschlossen

Idar-Oberstein. An den beiden Mittwochen 21. und 28. Februar ist das Stadtarchiv Idar-Oberstein nicht besetzt. Am Mittwoch, 7. März, ist es wieder wie gewohnt von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Wer will das Klettern lernen?

DAV Kurs in St. Wendel

Idar-Oberstein/St. Wendel. Für alle Kletterinteressierten bietet die Idar-Obersteiner Ortsgruppe des Deutschen Alpenvereins, Sektion Kaiserslautern, wieder einen Einsteigerkurs an. Der eintägige Kurs findet am Samstag, 24. Februar, in der St. Wendeler Kletterhalle Rocklands statt und soll erste Schritte in dieser faszinierenden Sportart ermöglichen. Themen sind die erforderliche Ausrüstung, Seil- und Knotenkunde, die Kameradensicherung mit einem halbautomatischen Sicherungsgerät und selbstverständlich das Klettern an der zwölf Meter hohen Wand. Der Kurs wird von Fachübungsleitern und Trainern des DAV geleitet, Gurte und Sicherungsgeräte werden gestellt. Die Kosten betragen 25 Euro plus 10 Euro Halleneintritt.

Anmeldungen bis Donnerstag, 22. Februar, bei Heiko Kaiser, Tel. 0173/684 01 11, E-Mail: heiko.kaiser@kirm.de, oder bei Torsten Klein, Tel. 06781/244 83

Kneipentour statt Prunksitzung

Alternative Hofsänger machten nach der Absage eine umjubelte „Tour de Daal“

Idar-Oberstein. Das Daal wäre nicht das Daal, wenn man hier nicht auch ohne Prunksitzung Fastnacht feiern könnte. Das haben sich zumindest die Hofsänger, das Aushängeschild der Daaler Fastnacht, gedacht. Zwar musste die für Freitag vorgesehene Prunksitzung aus unterschiedlichen Gründen abgesagt werden, aber für das nächste Jahr ist die Veranstaltung wieder fest im närrischen Terminkalender eingeplant.

Aber auch ohne Prunksitzung war die Stimmung am Freitagabend hervorragend. Denn die Hofsänger nutzten die Gelegenheit

zu einer „Tour de Daal“. Los ging die Minitournee in der Seniorenresidenz Pro Seniore in Kirchenbollenbach. Dort singen und spielen die Hofsänger jedes Jahr auf – sehr zur Freude der älteren Mitbürger, die trotz eines langen „Feiertages“ noch bei bester Laune und Stimme waren und bei den Vorträgen kräftig mitgingen.

Im Landgasthof Schuck war anschließend die Theke zu klein, die Stimmung hingegen riesengroß. Die Hofsänger boten ihr gesamtes Repertoire den feiernden Gästen dar. Zugaben wurden mehrfach gewünscht. Und auch das an-

schließende Aufspielen in der Dorfschänke gegenüber war nicht weniger stimmungsvoll und fröhlich, auch hier wurde kräftig mitgesungen und -geschunkelt.

Den krönenden Abschluss fand die „Tour de Daal“ dann im Stierstall in Mittelbollenbach. Die urige Kultkneipe bebte, die Luft brannte. Eines ist nach dieser Tournee der Hofsänger durch Kirchen- und Mittelbollenbach wohl eindeutig klar geworden: Echte Fastnachter kommen aus dem Daal, und nicht umsonst heißt es in der „Daaler Hymne“ der Hofsänger: „Se sinn eben wie se sinn!“



Zu einer „Tour de Daal“ brachen die Daaler Hofsänger auf, nachdem die Prunksitzung abgesagt werden musste. Dabei gastierten die Sangesbrüder in verschiedenen Kneipen in Mittel- und Kirchenbollenbach.

Foto: Privat

Kontakt:

Nahe-Zeitung, John-F.-Kennedy-Straße 18, 55743 Idar-Oberstein

Redaktion: 06781/605-46
idar-oberstein@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten
stefan.conradt@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 06781/605-0
service-idar-oberstein@rhein-zeitung.net



Noch mehr im Netz! Abonnenten registrieren sich unter: ku-rz.de/registrierung